

## 86. Der Leibarzt und der Trinker.

Dichter unbekannt. (1794).

Componist unbekannt.

Entschlossen.

1. Einst hat mir mein Leib-arzt ge - - bo - ten: Stirb  
 2. Ich hab' es ihm hei - lig ver - - spro - chen, auf  
 3. Wie treff - lich be - kam mir die Spei - se! wie  
 4. Tod, hö - re! Man hat mir be - - foh - len: Stirb,

1. o - der ent - sa - ge dem Wein, dem wei - ssen so - wohl wie dem  
 2. et - li - che Jah - re zwar nur; doch nach zwei so schreck - li - chen  
 3. schlief ich so ru - hig die Nacht! Wie war ich so mun - ter, so  
 4. o - der ent - sa - ge dem Wein! Sieh, wenn du willst, kannst du mich

1. ro - - - then, sonst wird es dein Un - ter - gang  
 2. Wo - - - chen ver - - gass ich den al - ber - nen  
 3. wei - - - se, so fröh - - lich zum Ster - ben ge - -  
 4. ho - - - len; hier sitz ich und schen - ke mir

1. sein, \_\_\_\_\_ sonst wird es dein Un - ter - gang sein!  
 2. Schwur, \_\_\_\_\_ ver - gass ich den al - ber - nen Schwur.  
 3. macht, \_\_\_\_\_ so fröh - lich zum Ster - ben ge - - macht!  
 4. ein, \_\_\_\_\_ hier sitz' ich und schen - ke mir ein!